

Oesterreich-Ungarn.

Die bei Gemeinderathen in Innsbruck. Bei denen die benannten deutschösterreichischen und deutschungarischen gewählt wurden, verloren die Sozialisten die letzten beiden Mandate im Gemeinderathe.

Ueber die Arbeiterunruhen liegen heute folgende weitere Mittheilungen vor: In Wien hatten sich in einer Spinnerei gestern morgen etwa 60 Arbeiter eingestellt. Später gegen vier hundert Auszubildende heran und bedrohten die Arbeiterinnen, worauf nur einer Intervention des Fabrikbesizers die Arbeit in der Fabrik völlig eingestellt wurde. Am Laufe des Vortages sammelte sich auch vor der Fabrik der Wolllandriestoffabrik eine tausendköpfige Menge an, welche eine große Menge an Wolle anbot. Die Arbeiter verlangten, dass die Wolle abgeholt werde, weil sie nicht eintrifft, da die Menge inzwischen durch die Wolle gestiegen war. Die Sozialisten sind wieder in die Fabrik eingedrungen. — Hundert bei dem Bau der Eisenbahnwerke in Wien. In Wien wurde eine befristete italienische Arbeiter, welche am Montag die Streikfahnen mit deutschen Arbeitern verknüpft hatten, wurde von der Unternehmung entlassen. Für ihre fortwährende Arbeit wurde seitens der Behörde Vorortung getroffen. Eine weitere Aufhebung ist nicht vorgenommen.

Belgien.

In den drei Graubescheiden des Herzogs a machte sich am Mittwoch eine etwas nennenswerthe Wiedereinkaufende der Arbeit bemerkbar, und zwar sind im Bezirke von Mons etwa 1800, im Bezirk von Centre etwa 1900 und im Bezirke von Charleroi etwa 1600 Arbeiter wieder angefahren. In dem letzteren Bezirke wurde die Arbeit der Arbeiterinnen mit Einschluß der leitenden Metallarbeiter 27,700.

Frankreich.

Der „Signar“ hält seine Mittheilungen vom Dienstag über die in Belgien im Bezirke von Centre von der Generalversammlung antritt und prüft dieselben nach in einzelnen Punkten. Bezüglich der Erklärung du Baty de Claux, daß er General Mercier den von ihm zu dem einzelnen Theilen des Geheimenstandes verlassenen Kommentar übergeben habe, sagt der „Signar“, daß die Erklärung Generalstaatsanwalt Mannich mit bester Bewahrung erhalten und erklärt habe, daß er sich nicht erinnern werde, sofern nicht über seine Forderung beraten werde, Aufträge zu stellen, dahingehend, daß der Staatsminister von Mercier den in Frage stehenden Kommentar einfordern sollte. Der Bericht über die Forderung des Generalstaatsanwalts bemerkt, daß der „Signar“ bemerkt weiter, er habe keinen stenographischen Bericht gesehen, und hat nicht, was die vergrößerten Mittheilungen etwas unangenehm gemacht seien, als die Aussagen du Baty de Claux, daß er jedoch im Grunde wenig wichtig seien, sie näherten sich erheblich mehr den von du Baty de Claux gemachten Aussagen, als das Vorstuf, das nach Feststellung von du Baty de Claux, die sich abgeben werden sei, zu dem, was die Journalisten im Vorstuf befindliche Anweisungen und Abweichungen, weil sie den Sinn verändern, bevorzugen müßte.

Dem Deputierten Simon gegenüber äusserte gestern gestern, daß er bereits den Claux zum Aufstehen im Ueberrunden des von du Baty de Claux in einzelnen Theilen des Geheimenstandes verlassenen Kommentar übergeben habe, und daß die Aussagen über bereits beantwortet habe, daß er aber gläubig, den Inhalt seiner Antwort nicht bekannt geben zu sollen. Ferner erklärte er, daß er einige der von Simon bezeichneten Schriftstücke, darunter namentlich das von Lebrun-Renaud in „Viertel“ gerichtet, dem Staatsminister bereits habe übergeben lassen.

„Viertel“ will aus durchaus unzuverlässiger Quelle wissen, daß die ergänzende Unterredung des Staatsanwalts nicht abgeschlossen sei. Nichtsdestowenig habe erklärt, er werde seinen Bericht Ende nächster Woche vorlegen.

Dem „Signar“ zufolge hätte der wegen Spionage verurtheilte Deputierte Simon, der die Vernehmung des Deputierten, daß ihm durch den Auftrag erteilt habe, ihm die Schriften der Familienangehörigen des Deputierten zu verschaffen. Er habe einige dieser Aufträge bei dem Schmelzwerker des Deputierten ein Einverständnis, und dann die dort vorhandenen Papiere demselben übergeben.

Italien.

Auf den Philippinen drängen den Amerikaner Friedensschlichter lebhaft nicht ab. General Dick meidet, die Stimme des Generalstaatsanwalts hat ein wenig Haltung und die benachbarten Völker einengen und 1600 Aufständische gefangen und verurteilt. Die Amerikaner hätten nun zwei Zwanzigste gebildet. Die Besätze der Aufständigen betragen mehrere Tausend und eine große Anzahl Verwundeter und Gefangener. Das Ziel dieses Zuges ist die Erklärung des amerikanischen Präsidenten, dass er nicht intendiert, bei der Wahrung des Friedens freimüthig gehend, er würde nicht, es würde nicht nötig gewesen, die Philippinen zu übernehmen, aber die Ergebnisse des Krieges hätten seine Wohl gelassen. Der Präsident habe nicht anders werden können, als die Ziele zu behalten, bis dort die Ordnung wieder hergestellt worden sei. Der Präsident ist sehr zufrieden, sich der Ziele zu enthalten. Es seien die Resultate, die die Amerikaner nicht müde werden geben müßte. Die Rede wird als überaus bedeutungsvoll betrachtet, weil sie den letzten Entschluß des Präsidenten andeutet, die Philippinen zu behalten und unter der Regierungsmass eines Treuevertrages zu verhalten. — Ueberrascht hat das Schicksal in Washington bezüglich, daß der Krieg auf den Philippinen bis zum 1. Juli den Amerikanern die Summe von 300 Millionen Dollars gekostet hat.

Interessante und Einbildungswürdige.

Geno, 2. Mai. Der in diesem Frühjahr verstorbenen Pastormentor und Lindobich, Domenico Schütz-Lupis hat in seinem Testament der hiesigen Universität ein Kapital von 23,000 M. abgesetzt, über dessen Verwendung die hiesige Universität die Besorgnisse anderer Bestimmungen zu treffen hat. Schütz-Lupis war Ehrenbürger der philologischen Fakultät unter Verleihung.

Verichtsverhandlungen.

IV. Berlin, 3. Mai. (Aus dem Reichsgericht.) Das Schöffengericht des Reichsgerichts I. Verurtheilt den Arbeiter Buffe, welcher in der Nacht zum 17. Dec. v. J. die hiesigen Schwabenschanze in seiner Wohnung einbrachte und bewachte, auf Lebenslängliche Freiheitsstrafe und lebenslänglichen Exilort.

Provincialnachrichten.

Wiesbaden, 3. Mai. (Lohnbewegung und Aufstand.) Die Arbeiter in den hiesigen Ziegeln sind in eine Lohnbewegung eingetreten; sie verlangen eine Erhöhung des Durchschnittslohnes für die Stunde um 3 Pf. In einer Sitzung sind bereits 20 Arbeiter in den Aufstand getreten.

Wiesbaden, 3. Mai. (Aus dem Reichsgericht.) Das Reichsgericht I. Verurtheilt den Arbeiter Buffe, welcher in der Nacht zum 17. Dec. v. J. die hiesigen Schwabenschanze in seiner Wohnung einbrachte und bewachte, auf Lebenslängliche Freiheitsstrafe und lebenslänglichen Exilort.

Ein neuer hiesiger Gefährlichkeitsfall hat sich, seinem Uebel durch einen Ertrag in die Eine ein Ende zu machen. Ein Mann jedoch, der sie beobachtet hat, daß sie noch leben und wieder von dem Hiesigen nach demselben, wie bei dem in voriger Woche verstorbenen Frau, die sich bei der Urkunde sein. — Am Sonntagabend haben zwei Thiere in einer Kutsche von einem Mann und einer Frau von diesem Orte vertrieben sechs Männer mitzuführen und hielten die Kutsche an. Als der Kutscher sie zurückweisen wollte und nicht mehr, sondern die Kutsche zu verlassen, wurde er mit einem Stein und einem Steinwurf von dem Hiesigen bedroht. Dem Umstände, daß der Kutscher selbst davon spricht, ist die Bestätigung weiteren Urtheils zu verdanken.

11. Ziehung der 4. Klasse 200. Königl. Preuss. Lotterie.

Die hierin enthaltenen Zahlen sind die in der Lotterie gezogenen Zahlen. Die Tabelle enthält die gezogenen Zahlen für die 4. Klasse der 200. Königl. Preuss. Lotterie, einschließlich der Hauptgewinne und kleinerer Gewinne.

— (Erdbebenverlethungen.) Dem Reichsgericht I. Verurtheilt den Arbeiter Buffe, welcher in der Nacht zum 17. Dec. v. J. die hiesigen Schwabenschanze in seiner Wohnung einbrachte und bewachte, auf Lebenslängliche Freiheitsstrafe und lebenslänglichen Exilort.

11. Ziehung der 4. Klasse 200. Königl. Preuss. Lotterie.

Die hierin enthaltenen Zahlen sind die in der Lotterie gezogenen Zahlen. Die Tabelle enthält die gezogenen Zahlen für die 4. Klasse der 200. Königl. Preuss. Lotterie, einschließlich der Hauptgewinne und kleinerer Gewinne.

11. Ziehung der 4. Klasse 200. Königl. Preuss. Lotterie.

Die hierin enthaltenen Zahlen sind die in der Lotterie gezogenen Zahlen. Die Tabelle enthält die gezogenen Zahlen für die 4. Klasse der 200. Königl. Preuss. Lotterie, einschließlich der Hauptgewinne und kleinerer Gewinne.

11. Ziehung der 4. Klasse 200. Königl. Preuss. Lotterie.

Die hierin enthaltenen Zahlen sind die in der Lotterie gezogenen Zahlen. Die Tabelle enthält die gezogenen Zahlen für die 4. Klasse der 200. Königl. Preuss. Lotterie, einschließlich der Hauptgewinne und kleinerer Gewinne.

Preis, 3. Mal. (Wort?) Gestern vormittag wurde...

S. Weidau, 3. Mal. (Zur Former-Veränderung...)

Berufsliches.

Das dunkle Hamburg. In Hamburg sind seitdem...

Verpflichtung durch Kaufverträge. In Spanien wird...

Anglistische und Verbrechen. In Montenegro...

Letzte Telegramme.

Rom, 3. Mal. Einige fünfzig Deputierte der drei...

Petersburg, 3. Mal. Wie der Petersburger...

Sofia, 3. Mal. Die Agence Telegraphique Bulgare...

Kairo, 3. Mal. Der Befehl des Sultans von Darfur...

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: Station (3. Mal) and Station (4. Mal) with various weather data.

Still und bedeckt, später aufklarend und wärmer.

Vericht des Berliner Wetterbureaus

Table with 2 columns: Station (3. Mal) and Station (4. Mal) with weather data.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Central-Stelle der Preuss. Landwirtschaftskammern.

3. Mal. (Notirungen.)

a. Für inländ. Getreide ist in Mark für die Tonne gemittelt:

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer.

b. Weltmarkt.

Table with 2 columns: Weizen, Gerste.

Getreide:

Table with 2 columns: Weizen, Gerste.

Oel- und Fettwaren.

Table with 2 columns: Weizen, Gerste.

Antwerpen, 3. Mal. Schmalz per April 6.

Berliner Börse vom 3. Mal.

Table with 2 columns: Berlin Wechsel, London 3.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with 2 columns: Argentin. Gold-Anl., Mexikan. Anl.

Ansländische Fonds.

Table with 2 columns: Argentin. Gold-Anl., Mexikan. Anl.

Eisenb.-Prior.-Obligations.

Table with 2 columns: Breslau-Warschau, Dortmund-Gronau.

Eisenb.-Prior.-Obligations.

Table with 2 columns: Ital. Eis.-Obl., Mittel-europ. stf.

Industrie-Aktionen.

Table with 2 columns: A.-G. f. Anilinfabr., Admiralgraben-Bad.

Industrie-Aktionen.

Table with 2 columns: A.-G. f. Anilinfabr., Admiralgraben-Bad.

Industrie-Aktionen.

Table with 2 columns: A.-G. f. Anilinfabr., Admiralgraben-Bad.

Industrie-Aktionen.

Table with 2 columns: A.-G. f. Anilinfabr., Admiralgraben-Bad.

Industrie-Aktionen.

Table with 2 columns: A.-G. f. Anilinfabr., Admiralgraben-Bad.

Industrie-Aktionen.

Table with 2 columns: A.-G. f. Anilinfabr., Admiralgraben-Bad.

Industrie-Aktionen.

Table with 2 columns: A.-G. f. Anilinfabr., Admiralgraben-Bad.

Petroleum.

Hamburg, 3. Mal. Petroleum mit Standard white loco 6,05 Br.

Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null).

Table with 2 columns: Saale und Unstrut, Fallwasser.

Moldau, Isar, Eger, Elbe.

Table with 2 columns: Moldau, Isar, Eger, Elbe.

Schiffverkehr und Frachten.

Table with 2 columns: Ausg. 3. Mal. von den oberen Plätzen werden 3 cm Fall gemeldet.

Deutsche Hypoth.-Forderungen.

Table with 2 columns: Anst.-Pensions-Fabr., D. G.-K.-B.-IV. rz. 110.

Deutsche Eisenb.-St.-Prior.

Table with 2 columns: Breslau-Warschau, Dortmund-Gronau.

Bank-Aktionen.

Table with 2 columns: Bank d. Berl. Kassenv., Berg-Mark f. Elb.

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Table with 2 columns: Aplerbeck, Bismarck, Baroper Walkweg.

Leipziger Börse, 3. Mal.

Table with 2 columns: Sächs. Rest.-Anl., Sächs. Bank.

Leipziger Börse, 3. Mal.

Table with 2 columns: Sächs. Rest.-Anl., Sächs. Bank.

Leipziger Börse, 3. Mal.

Table with 2 columns: Sächs. Rest.-Anl., Sächs. Bank.

Leipziger Börse, 3. Mal.

Table with 2 columns: Sächs. Rest.-Anl., Sächs. Bank.

Leipziger Börse, 3. Mal.

Table with 2 columns: Sächs. Rest.-Anl., Sächs. Bank.

Leipziger Börse, 3. Mal.

Table with 2 columns: Sächs. Rest.-Anl., Sächs. Bank.

Leipziger Börse, 3. Mal.

Table with 2 columns: Sächs. Rest.-Anl., Sächs. Bank.

Leipziger Börse, 3. Mal.

Table with 2 columns: Sächs. Rest.-Anl., Sächs. Bank.

Leipziger Börse, 3. Mal.

Druck und Verlag von Otto Deibel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-1899050416/fragment/page=0004

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or reference.